100.
1700

VOn Gottes Gnaden / Augustus /
Postulirter Administrator des Primat- und Ertz-Stiffts-Magdeburg / Hertzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / ꝛc.

BEy Uns ist glaubwürdiger Bericht eingelauffen / daß eine Zeithero durch Schlesien und die angräntzende Lande unterschiedliche Mord-Brenner sollen passiret, auch in dem Städtlein Rauden / zwey von solcher angegebenen grossen Gesellschafft inhafftirt seyn / welche folgende Personen nahmhafft gemacht / und beschrieben:

1. Gregorn den Vornehmsten / einen langen greulichen lahmen Kerl / weislichter Haare / mit einem langen Barte / oben wie ein Polnischer Knebel / in einer weissen zurissenen ober- und schwartzen Unter-Plande auch weissen Strümpfen.

2. Jacob Wursten / eine lange dicke Person mit krummen Füssen und Händen / in schwartzen Haaren / einen grossen Polnischen Knebel-Bart / ohne Unter-Kleid / in einem langem grawen Tuch-Rocke.

3. Waillert oder Valtin / einen langen Kerl / so nur ein Auge und kurtze schwartze krause Haar ohne Bart hat / in einen schwartz grauen Rock mit Meßingen Knöpffen und rothen Auffschlägen.

4. Miogaylskii, einen langen Kerl mit schwartzen glatten Haaren / in einem schwartzen Polnischen Ober-Rocke und Deutschen grauen Unter-Rocke.

5. Einen blinden nicht gar zu lahmen und etwas alten Kerl mit einem schwartzen Ober-Barte / aus Reussen gebürtig / den sie unter sich Spiritus nennen / und einen Zippel-Peltz tragen soll / wann er auf den Jahrmärckten were / zöhe er sich nackend aus / und gienge mit Teufels-Künsten umb / unterrichtete die Bettel-Jungen in der Mord-Brennerey / Aller massen der eine gefangenen zu Rauden / so dessen Junge gewesen / ausgesaget / hätte ein Weib und zwey Knaben / Sebastian und Jacob genant / bey sich / die ihn führten.

Die-

Dieweil nun solchen leichtfertigen Gesindlein sehr nachgetrachtet wird; So befehlen Wir hiermit gnädigst/ wolle an denen anvertrauten Orten auch in den Gasthäusern und Schenckstädten uff dergleichen Volck fleißig acht haben / and wo ein oder der andere von dergleichen Gesellschafft über kurtz oder lang betreten werden solte/sie oder ihn zur gefänglichen Hafft bringen lassen/ und es zu weiterer Anstaltzu Unserer Ertz-Stifft. Regierung schleunig berichten. Daran geschicht Unsere gnädigste Meynung. Sind mit Gnaden geneigt. Datum Halle/den 8. Martii Anno 1680.

100.
1700

Von Gottes Gnaden / Augustus /
Postulirter [illegible] nat- und Ertz-
Stiffts- [illegible] Sachsen /
[illegible] / ꝛc.

Bey Un[illegible] eingelauffen / daß
eine [illegible] die angräntzende
Lande[illegible] er sollen passiret,
auch i[illegible] y von solcher an-
gegebe[illegible] ftirt seyn / welche
folgende Personen nah[illegible] ben:

1. Gregorn den B[illegible] eulichen lahmen
Kerl / weislichter Haa[illegible] en wie ein Polni-
scher Knebel / in eine[illegible] schwartzen Unter-
Plande auch weissen [illegible]

2. Jacob Wursten[illegible] krummen Füssen
und Händen / in schwa[illegible] olnischen Knebel-
Bart / ohne Unter-Kle[illegible] uch-Rocke.

3. Waillert oder W[illegible] nur ein Auge und
kurtze schwartze krau[illegible] n schwartz grauen
Rock mit Meßingen K[illegible] en.

4. Miogaylskii, e[illegible] glatten Haaren /
in einem schwartzen [illegible] Deutschen grauen
Unter-Rocke.

5. Einen blinden [illegible] alten Kerl mit ei-
nem schwartzen Ober-[illegible] / den sie unter sich
Spiritus nennen / und e[illegible] wann er auf den
Jahrmärckten were / z[illegible] enge mit Teufels-
Künsten umb / unterri[illegible] r Mord-Brenne-
rey / Aller massen der e[illegible] essen Junge gewe-
sen / ausgesaget / hätt[illegible] Sebastian und
Jacob genant / bey sich[illegible]

Die-